

Anwender Ingenieurbüro Schülke und Wiesmann GbR, Dortmund
Software untermStrich

Nur aus erkannten Fehlern kann man lernen

Die Nachkalkulation von Projekten kann Hinweise für die nächste Honorarverhandlung geben. Konsequente Arbeitserfassung stärkt die Position bei Nachtragsverhandlungen.

„Man soll ja eigentlich aus seinen Fehlern lernen, heißt es. Aber wenn wir nicht mal wissen, ob bzw. wo wir zu viel Aufwand im Projekt hatten, dann kann das nicht klappen“, sagt Götz Schülke. Und deshalb will der Mitinhaber des Dortmunder Ingenieurbüros Schülke und Wiesmann wissen, wie seine Projekte unter wirtschaftlichen Aspekten laufen und nutzt eine branchenspezifische Controlling-Lösung.

Junges Büro mit Historie

Das Ingenieurbüro Schülke und Wiesmann GbR in Dortmund existiert in der heutigen Form seit 1999. Bereits 1952 wurde von Walter Schülke in Dortmund ein Ingenieurbüro mit dem Schwerpunkt im Brückenbau gegründet und von Klaus Schülke und drei weiteren Partnern weitergeführt. Der Schwerpunkt der Tätigkeit verschob sich von der Aufstellung zur Prüfung statischer Berechnungen.

Dennoch war 1999 ein Neustart. Heute sind neben den Inhabern sechs feste und meist zwei freie Mitarbeiter beschäftigt, eine oder zwei Neueinstellungen stehen an. „Wir hatten einen guten Start, das hätte wir so nicht vermutet“, erzählt Schülke. „Wir hatten das Glück, mit unserem gemeinsamen früheren Arbeitgeber, Prof. Polónyi, einige schöne Aufträge abwickeln zu können. So hatten wir schon beim Einstieg Projekte in der Mappe, an die man sonst erst nach 10, 15 Jahren herankommt.“

Das wichtigste Tätigkeitsfeld des Büros ist die Tragwerksplanung. Dazu kommen auch die Objektplanung von Brücken und Verkehrsbauten, Schall- und Wärmeschutz, SIGE-Koordination, betontechnologische Gutachten mit eigenem Betonlabor, Brückenprüfung und Brückensanierung. Das Ingenieurbüro ist deutschlandweit aktiv, der regionale Schwerpunkt liegt jedoch in der nördlichen Hälfte des Landes. In Zukunft will man sich auch verstärkt um Aufträge im Ausland kümmern, so bewirbt man sich unter anderem um ein Hochhausprojekt in Peking.

Aus dem Bauch heraus geht nichts

Schülke und Wiesmann wollen wissen, wie effektiv die Projektarbeit ihres Büros ist, wollen auch wissen, wo sie zu welchem Preis ihre Leistung anbieten können. „Wir machen ja auch viele kleinere Sachen“, erklärt Schülke, „die nicht über anrechenbare Kosten sondern nach Zeitaufwand abgerechnet werden, z.B. Detailplanungen. Da brauchen wir einen Anhalt. Bei der Vielzahl von verschiedenen Projekten lässt sich das nicht aus dem Bauch

heraus entscheiden``. Anders die Situation bei großen Projekten, wie z.B. dem Verwaltungsneubau der Barmenia Versicherung in Wuppertal: Da muss die Entwicklung über einen langen Bearbeitungszeitraum hin verfolgt werden, Schließlich soll am Ende ein positives Projektergebnis stehen.

Seit einem Jahr setzt das Büro deswegen eine Controlling-Lösung ein. „Weil wir sehen wollten, was in den Projekten läuft. Wir wussten immer, dass wir so etwas haben wollten. Die Entscheidung für die Software untermStrich fiel nach einer Präsentation in unserem Haus. Dabei kam es uns sehr auf die Benutzerfreundlichkeit an. Und unser Eindruck hat sich in der Praxis bestätigt. Der Start mit dem Programm war in der Tat relativ einfach und konnte ohne Schulung bewältigt werden``. Auch die Akzeptanz der Mitarbeiter war und ist gut - ein nicht unwichtiger Aspekt, denn schließlich ist die vollständige, korrekte und zeitnahe Erfassung der Mitarbeiter-Arbeitsstunden auf die einzelnen Projekte bzw. Projektphasen einer der wichtigsten Inputs des Systems.

Vorteil untermStrich

Wo sehen Schülke und Wiesmann heute ihre größten Vorteile? „Wir haben``, antwortet Götz Schülke, „eine Reihe von Stammkunden, die immer wieder mit ähnlichen Projekten von etwa der gleichen Größenordnung kommen. Hier können wir uns aus der Auswertung gelaufener Projekte wichtige Hinweise holen, worauf beim nächsten Angebot, das wir abgeben, bei den Honorarvereinbarungen für neue Projekte bzw. bei deren Abarbeitung besonders zu achten sein wird.``

Aber auch bei Nachtragsverhandlungen setzt man sich nun leichter durch, weil der Mehraufwand des Büros einfach nachgewiesen werden kann. Zur Zeit nutzt das Büro die Module Projektverwaltung, Mitarbeiterverwaltung, Arbeitseingabe, Adressen und Kontakte sowie die Terminplanung. Doch die Software bietet noch mehr und kann nach Bedarf ausgebaut werden.

untermStrich ist eine Standardsoftware für Controlling, internes Projektmanagement und Büroorganisation im Planungsbüro, die sich passgenau auf spezifische Anforderungsprofile zuschneiden lässt. Werkzeuge für Bürocontrolling, Officeverwaltung, Zeitmanagement und Projektkostenanalyse sollen im Alltag des Planungsbüros für effiziente Strukturen und transparente Arbeitsabläufe sorgen, Zeit und Kosten sparen und die wirtschaftliche Projektabwicklung sichern. Das Programm ist speziell für den Einsatz in Planungsbüros konzipiert. Durch den modularen Aufbau der Bereiche Controlling, Termine, Dokumentation und Schriftverkehr bleibt viel Spielraum für individuelle Anpassungen.

© 2003 Thomas G. Merkel
info@aec-office.de

www.tragwerkstatt.de
www.aec-office.de